

Ökologie Aktuell

Mitteilung Nr. 10

aus dem **Ökologischen Lehrrevier**



Wurzeltellerteiche oder Schöpfungsgeschichte im Kleinen



"Und Gott sprach:

*Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel
an besondere Orte, dass man das Trockene sehe.*

Und es geschah so."

Das erste Buch Mose (Genesis)

Wurzelteller vermitteln uns ein Stück Schöpfungsgeschichte. Die Erde bricht auf und Wasser - in dem nichts lebt - sammelt sich an!

"Und Gott sprach:

Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe,..."

Algen sind die ersten erkennbaren Besiedler der kleinen Teiche und die Basis für weitere Lebewesen.

"Und Gott sprach:

Es wimmle das Wasser von lebendigem Getier..."

Ruhestadien niederer Tiere, wie die von Einzellern, werden durch die Luft verbreitet (*der englische Begriff "airborn" steht dort für die Wanderbewegungen solcher flugunfähiger Lebewesen*). Sie sind praktisch überall vorhanden und entwickeln sich rasch in neu entstandenen Gewässern. Eier, Larven und Alttiere unzähliger Tiergruppen, von Kleinkrebsen bis zu Erbsenmuscheln, werden aktiv durch Wirbeltiere etc. verschleppt. Amphibien, Reptilien und Insekten wie Libellen, Wasserkäfer und Wasserwanzen suchen die Tümpel aktiv auf. Die Besiedlung und Fortpflanzungsstrategie durch höhere Tiere folgt bestimmten Grundmustern.

Primärbesiedler nutzen das weitgehende Fehlen von Fressfeinden am Anfang. Dazu gehören Laubfrosch und Unken.

Sekundär- und Dauersiedler führen einen Populationsaufbau im Gewässer durch.

Besiedler von saisonal temporären Teichen können als Eier oder Larven zeitweises Austrocknen im Schlamm überdauern.

Je älter ein Tümpel ist, umso fortgeschrittener ist die Artensukzession. Räuberische Insekten und Molche beherrschen dann die Artengemeinschaft. Reproduktionsbemühungen von Froschlurchen scheitern hier meist. Ihre Larven dienen dann nur als Futter. Diese Arten sind zur Aufzucht von Nachkommen auf die Erstbesiedlung angewiesen und haben nur hier hohen Bruterfolg. Unter ökologisch intakten Bedingungen haben Amphibien, die das Erwachsenenalter erreicht haben, eine hohe Lebenserwartung. Während dieser Jahre sind sie darauf angewiesen, ein- oder mehrfach in neu entstandenen Tümpeln abzulaichen, um die Population erhalten zu können.

Resumee: Lassen Sie auf vernässenden Standorten Wurzeltellerteiche offen. Beachten Sie die Sicherheitsvorkehrungen. Ein genügend langes Stammstück muss am Wurzelteller bleiben, damit das Werk gelingen kann !